

J. Eberspächer
GmbH & Co.
Eberspächerstr. 24
D - 73730 Esslingen

Service-Hotline
0800 1234 300
Telefax
01805 26 26 24

www.eberspaecher.com

HYDRONIC B 5 W S in OPEL Vectra C

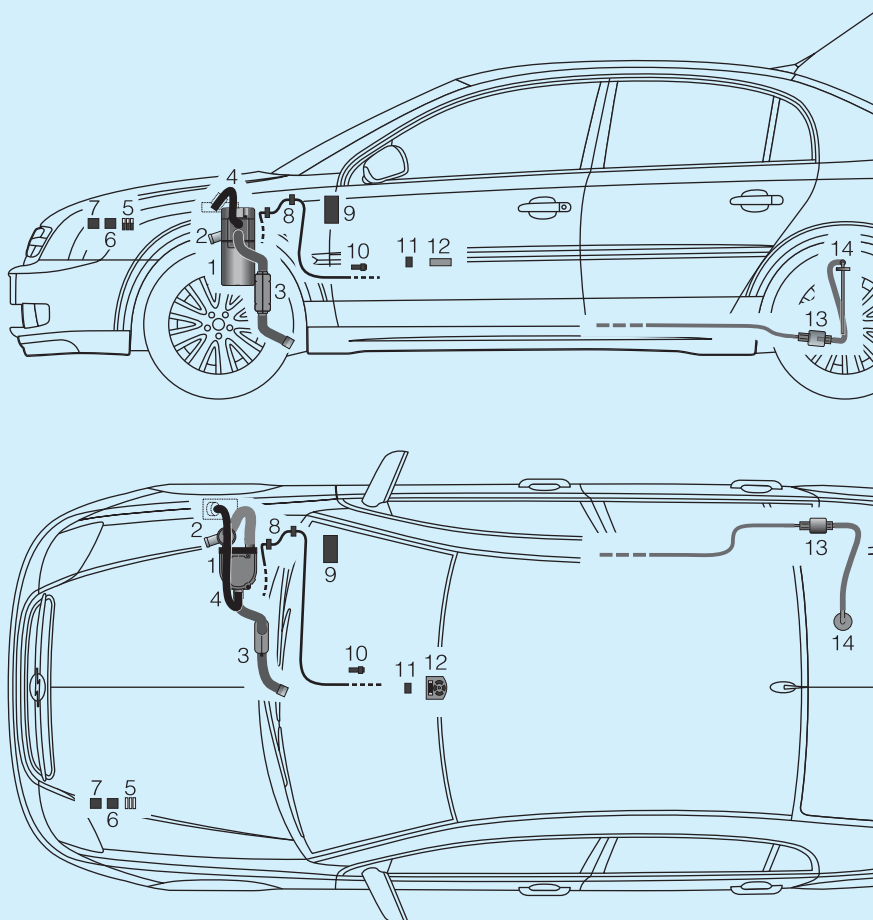
Baujahr 2002

1,8 l Hubraum / 90 kW / 4-Zyl.-Reihenmotor

2,2 l Hubraum / 108 kW / 4-Zyl.-Reihenmotor

3,2 l Hubraum / 155 kW / 6-Zyl.-Reihenmotor

• mit manueller Klimaanlage AC (C60)



Einbauplatz

Die **HYDRONIC** wird auf der rechten Fahrzeugseite, senkrecht mit einem Halter an der Motortrennwand befestigt.

Bitte beachten!

Dieser Einbauvorschlag ist für das auf der Titelseite beschriebene Fahrzeug unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche gültig.

Je nach Ausführung bzw. Änderungszustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.

Der Einbauer hat dies vor dem Einbau zu prüfen und gegebenenfalls die Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag zu berücksichtigen.

Ergänzend zu diesem Einbauvorschlag ist die Technische Beschreibung und Einbauanweisung des Heizgerätes zu beachten.

1 HYDRONIC

- 2 Wasserpumpe
- 3 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
- 4 Verbrennungsluftschlauch
- 5 Sicherungshalter
- 6 Gebläse-Relais
- 7 Relais (zusätzlich bei Fz. mit Alarmanlage)
- 8 Tüllen für Kabeldurchführung
- 9 Stationärteil für Funkfernbedienung
- 10 Taster für Funkfernbedienung
- 11 Sommer-Winter-Schalter
- 12 Mini-Uhr
- 13 Dosierpumpe
- 14 Tankanschluss

Zum Einbau erforderliche Teile	JE - Bestell Nr.	OPEL - Bestell Nr.
1 HYDRONIC B 5 W S	20 1831 05 00 00	9 163 044
1 Einbausatz	20 1831 80 00 00	9 163 026
Bedienelemente wahlweise:		
1 Mini-Uhr	20 1831 80 11 00	9 163 042
1 Funkfernbedienung TP 41i (nur in Verbindung mit der Mini-Uhr)	22 1000 32 50 00	9 268 657
1 Funkfernbedienung TP5	20 1831 80 13 00	9 163 046
Zusatzteile, optional:		
1 Sommer-Winter-Schalter	20 1831 80 03 00	9 163 047

Vor dem Einbau

- Batterie abklemmen.
- Rücksitzbank ausbauen.
- Motorabdeckung abbauen.
- Ansaugrohr vom Luftfilter zum Fahrzeugmotor abbauen.
- Ausgleichsbehälter abbauen und zur Seite legen.
- Handschuhfach ausbauen.
- Radhausverkleidung vorne rechts abbauen.
- Stoßfängerabdeckung vorne rechts abbauen.
- Untere Armaturenblettverkleidung auf der Beifahrerseite abbauen.

Gerätehalter für das Heizgerät montieren

(siehe Bild 1 und 2)

Den Gerätehalter aus dem Einbausatz auf der rechten Fahrzeugseite an der Motortrennwand, an den drei vorhandenen Gewindestiften M 8 mit drei Bundmuttern M8 befestigen.



Bild 1

① Gewindestifte M 8



Bild 2

① Gerätehalter an der Motortrennwand befestigt

Kunststoffeinsatz ausbauen (siehe Bild 3 und 4)

Den Kunststoffeinsatz aus dem rechten Holm ausbauen (der Kunststoffeinsatz ist im Holm eingerastet). Für die Verlegung des Verbrennungsluftschlauches aus dem Gitter die mittleren Stege ausschneiden.



Bild 3

- ① Kunststoffeinsatz mit verändertem Gitter

Den Kunststoffeinsatz wieder in den Holm einrasten.



Bild 4

- ① Kunststoffeinsatz im Holm eingerastet

Heizgerät befestigen und Verbrennungsluftschlauch verlegen (siehe Bild 5 und 6)

Das vormontierte Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen und mit der Torxschraube M6 x 97 befestigen (Anzugsmoment = 6 +0,5 Nm).



Bild 5

- ① Heizgerät
- ② Wasserpumpe
- ③ Brennstoffdruckleitung im Moosgummischlauch und mit Wärmeschutzrohr
- ④ Verbrennungsluftschlauch
- ⑤ 8-poliger Stecker vom Kabelstrang „Heizgerät“

Den am Heizgerät montierten Verbrennungsluftschlauch durch das Gitter im Kunststoffeinsatz bis zum Anschlag einschieben



Bild 6

- ① Heizgerät
- ② Wasserpumpe
- ③ Verbrennungsluftschlauch

Wasserkreislauf - beim Fz. mit 1,8 l Hubraum

Wasserschlauch von der Wasserrohrgruppe verdrehen (siehe Bild 7)

Die Klemmeschelle vom Wasserschlauch lösen.
Den Wasserschlauch um ca. 45° verdrehen.

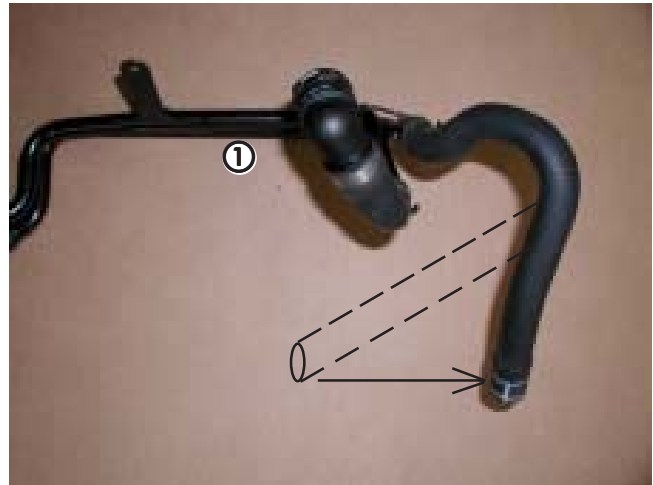


Bild 7

- ① Wasserrohrgruppe mit um 45° verdrehten Wasserschlauch

Wasserrohrgruppe montieren (siehe Bild 8 und 9)

Die Befestigungslasche der Wasserrohrgruppe an der Motortrennwand, am vorhandenen Stehbolzen mit einer Kunststoffmutter befestigen.

Wenn erforderlich, die Befestigungslasche zusammen mit einem Z-Halter am Stehbolzen befestigen.

Die beiden linken Wasserschläuche der Wasserrohrgruppe am Heizgerät und an der Wasserpumpe anschließen.

Die fahrzeugeigenen Wasserschläuche (Vorlauf und Rücklauf) am Fahrzeugmotor abklemmen.

Den fahrzeugeigenen Wasservorlaufschlauch an der im Bild 9 gezeigten Stelle trennen.

Das getrennte Teilstück vom Wasservorlaufschlauch am Wärmetauscher abbauen (Kupplung entriegeln und abziehen).

Das Schlauchstück mit Kupplung von der Wasserrohrgruppe am Wärmetauscher anschließen (Kupplung aufstecken und verriegeln).

Den verbleibenden Wasserschlauch der Wasserrohrgruppe und den getrennten Wasservorlaufschlauch mit einem Übergangsstück $\varnothing$ 15/18 mm verbinden und mit Schlauchschellen sichern.



Bild 8

- ① Befestigungslasche der Wasserrohrgruppe mit einem Z-Halter an der Motortrennwand befestigt

Bitte beachten!

Wasserschläuche der **HYDRONIC** vor dem endgültigen Anschließen mit Kühlflüssigkeit befüllen.

Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.

Bei der Verlegung der Wasserschläuche unbedingt auf genügend Abstand zu heißen Fahrzeugteilen achten. Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbändern sichern.



Bild 9

- ① Trennstelle im Wasservorlaufschlauch
② Wasserschlauch von der Wasserrohrgruppe

Wasserkreislauf - beim Fz. mit 2,2 l Hubraum

Wasserschlauch von der Wasserrohrgruppe kürzen (siehe Bild 10)

Den Wasserschlauch an der im Bild gezeigten Stelle trennen.

Wasserrohrgruppe montieren (siehe Bild 11 und 12)

Die Befestigungslasche der Wasserrohrgruppe an der Motortrennwand, am vorhandenen Stehbolzen mit einer Kunststoffmutter befestigen.

Wenn erforderlich, die Befestigungslasche zusammen mit einem Z-Halter am Stehbolzen befestigen.

Die beiden linken Wasserschläuche der Wasserrohrgruppe am Heizgerät und an der Wasserpumpe anschließen.

Die fahrzeugeigenen Wasserschläuche (Vorlauf und Rücklauf) am Fahrzeugmotor abklemmen.

Den fahrzeugeigenen Wasservorlaufschlauch an der im Bild gezeigten Stelle trennen.

Das getrennte Teilstück vom Wasservorlaufschlauch am Wärmetauscher abbauen (Kupplung entriegeln und abziehen).

Das Schlauchstück mit Kupplung von der Wasserrohrgruppe am Wärmetauscher anschließen (Kupplung aufstecken und verriegeln).

Den verbleibenden Wasserschlauch der Wasserrohrgruppe und den getrennten Wasservorlaufschlauch mit einem Verbindungsstück $\varnothing$ 15 mm verbinden und mit Schlauchschellen sichern.



Bild 10

- ① Wasserrohrgruppe im Lieferzustand
- ② Wasserschlauch hier trennen

Bitte beachten!

Wasserschläuche der **HYDRONIC** vor dem endgültigen Anschließen mit Kühlflüssigkeit befüllen.

Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.

Bei der Verlegung der Wasserschläuche unbedingt auf genügend Abstand zu heißen Fahrzeugteilen achten. Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbändern sichern.



Bild 11

- ① Trennstelle im Wasservorlaufschlauch
- ② Wasserschlauch mit Kupplung von der Wasserrohrgruppe am Wärmetauscher montiert
- ③ Wasserschlauch von der Wasserrohrgruppe - noch nicht gekürzt

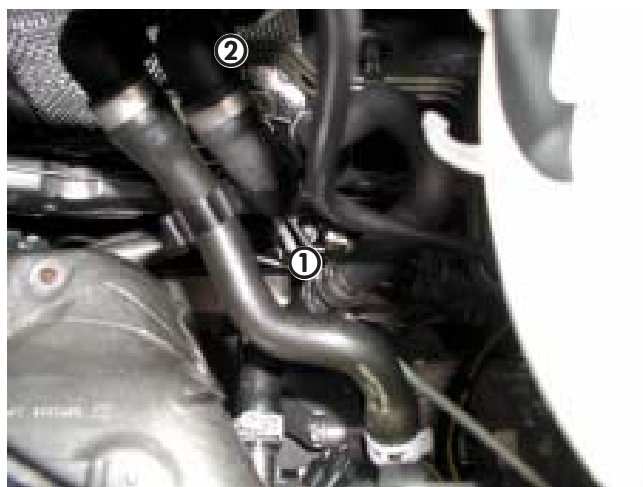


Bild 12

- ① Wasserschlauch der Wasserrohrgruppe am Wasservorlaufschlauch mit einem Verbindungsstück $\varnothing$ 15 mm angeschlossen
- ② Wasserschlauch mit Kupplung von der Wasserrohrgruppe am Wärmetauscher montiert

Wasserkreislauf - beim Fz. mit 3,2 l Hubraum

Wasserrohrgruppe montieren (siehe Bild 13 und 14)

Die Befestigungslasche der Wasserrohrgruppe an der Motortrennwand, am vorhandenen Stehbolzen mit einer Kunststoffmutter befestigen.

Wenn erforderlich, die Befestigungslasche zusammen mit einem Z-Halter am Stehbolzen befestigen.

Die beiden linken Wasserschläuche der Wasserrohrgruppe am Heizgerät und an der Wasserpumpe anschließen.

Die fahrzeugeigenen Wasserschläuche (Vorlauf und Rücklauf) am Fahrzeugmotor abklemmen.

Den fahrzeugeigenen Wasservorlaufschlauch an der im Bild gezeigten Stelle trennen.

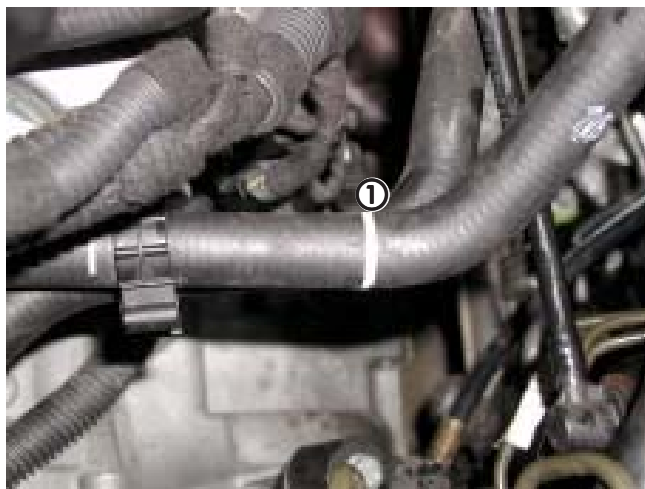


Bild 13

- ① Trennstelle im Wasservorlaufschlauch

Das getrennte Teilstück vom Wasservorlaufschlauch am Wärmetauscher abbauen (Kupplung entriegeln und abziehen).

Das Schlauchstück mit Kupplung von der Wasserrohrgruppe am Wärmetauscher anschließen (Kupplung aufstecken und verriegeln).

Den verbleibenden Wasserschlauch der Wasserrohrgruppe und den getrennten Wasservorlaufschlauch mit einem Übergangsstück $\varnothing$ 15/18 mm verbinden und mit Schlauchschellen sichern.



Bild 14

- ① Wasserschlauch der Wasserrohrgruppe am Wasservorlaufschlauch mit einem Übergangsstück $\varnothing$ 15/18 mm angeschlossen
② Wasserschlauch mit Kupplung von der Wasserrohrgruppe am Wärmetauscher montiert

Bitte beachten!

Wasserschläuche der **HYDRONIC** vor dem endgültigen Anschließen mit Kühlflüssigkeit befüllen.

Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.

Bei der Verlegung der Wasserschläuche unbedingt auf genügend Abstand zu heißen Fahrzeugteilen achten. Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbändern sichern.

Abgasführung montieren (siehe Bild 15 - 17)

Die Abgasführung am Heizgerät aufstecken und mit einer Rohrschelle befestigen.

Zusätzlich die Befestigungslasche des Abgasendrohr am linken Längsträger, am vorhandenen Stehbolzen M6 mit einer Bundmutter M6 befestigen



Bild 15

- ① Heizgerät
- ② Abgasführung (Abgasschalldämpfer)



Bild 16

- ① Heizgerät
- ② Abgasführung (Abgasschalldämpfer)



Bild 17

- ① Abgasendrohr
- ② Befestigungslasche vom Abgasendrohr

Bitte beachten!

Bei der Montage darauf achten, dass keine anderen Fahrzeugteile mit der Abgasführung in Berührung kommen.

Brennstoffversorgung

Steigrohr einbauen (siehe Bild 18 - 20)

Unter der hinteren Rücksitzbank den Montagedeckel für die Tankarmatur aus Fahrzeugboden ausbauen. Die Tankarmatur mit einem entsprechenden Sonderwerkzeug lösen und aus dem Kraftstofftank herausnehmen - die Tankarmatur muss nicht komplett ausgebaut werden.

Eine Bohrung $\varnothing$ 10 mm für das Steigrohr - wie im Bild gezeigt - in die Tankarmatur bohren.

Das Steigrohr entsprechend den Anschlüssen für Kraftstoffleitungen in die Tankarmatur einsetzen und befestigen.

Die Tankarmatur wieder in den Kraftstofftank einbauen.

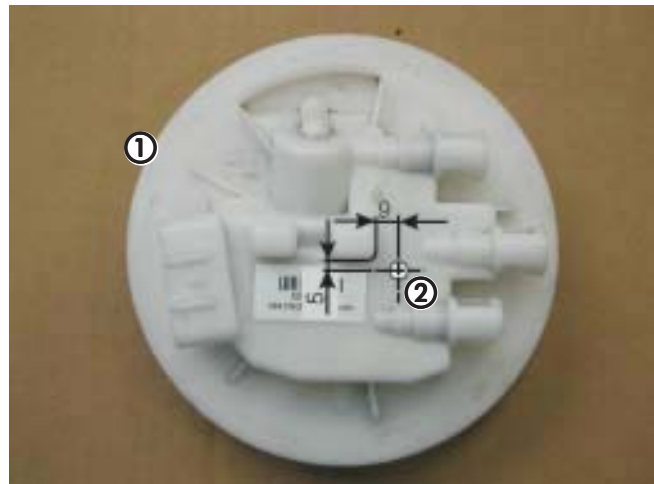


Bild 18

- ① Tankarmatur
- ② Bohrung $\varnothing$ 10 mm für das Steigrohr

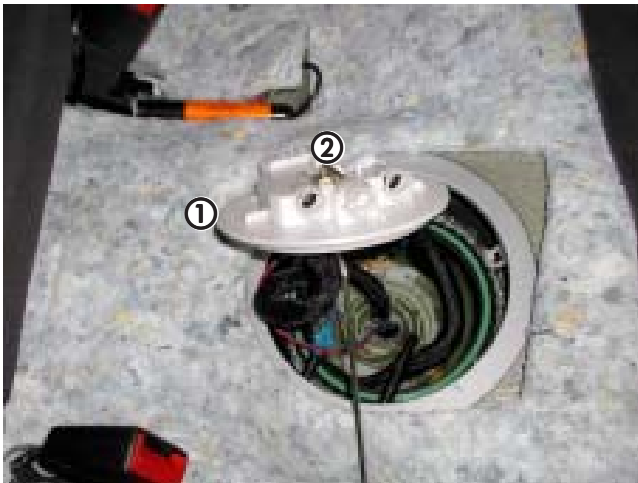


Bild 19

- ① Tankarmatur aus dem Kraftstofftank ausgebaut
- ② Steigrohr



Bild 20

- ① Tankarmatur im Kraftstofftank eingebaut
- ② Steigrohr

Bitte beachten!

Die Tankarmatur sollte nur kurzzeitig ausgebaut sein, um ein aufquellen der Dichtung zu vermeiden.

Dosierpumpe befestigen (siehe Bild 21 und 22)

Die vorhandene Torx-Schraube aus der Lasche vom Längsträger entfernen.

Den Winkelhalter für die Dosierpumpe an der Lasche vom Längsträger mit einer Torx-Schraube M6 x 20 befestigen.

Die Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen.

Den Gummihalter mit der Dosierpumpe am Winkelhalter befestigen.



Bild 21

- ① Winkelhalter für die Dosierpumpe

Bitte beachten!

Die Dosierpumpe 20° steigend (Druckstutzen) am Winkelhalter befestigen.

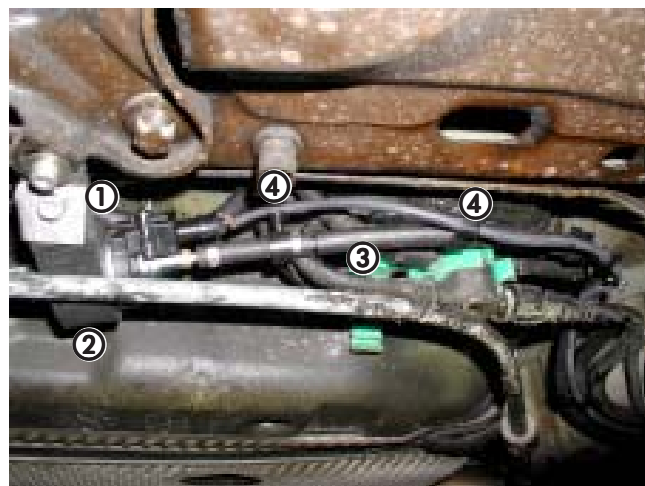


Bild 22

- ① Winkelhalter für die Dosierpumpe
② Dosierpumpe mit Gummihalter
③ Druckleitung
④ Befestigungsklemme, drehbar

Kraftstoffleitungen verlegen

Saugleitung verlegen (siehe Bild 22)

Vom Moosgummischlauch ca. 150 mm abschneiden und an der Saugleitung anbringen.

Saugleitung, Kraftstoffrohr, $\varnothing 4 \times 1$ vom Steigrohr zur Dosierpumpe verlegen und mit Verbindungsschläuchen $\varnothing 3,5 \times 3$ anschließen.

Den Moosgummischlauch, 150 mm lang zwischen Kraftstofftank und der Bodengruppe anordnen.

Druckleitung und Kabelstrang „Dosierpumpe“ verlegen (siehe Bild 23)

Den Moosgummischlauch an der Druckleitung anbringen. Am Fahrzeugboden die 4 Klemmleisten für die fahrzeugeigenen Leitungen lösen.

Druckleitung, Kraftstoffrohr, $\varnothing 4 \times 1,25$, 2,5 m lang von der Dosierpumpe zum Heizgerät verlegen und mit Verbindungsschläuchen $\varnothing 3,5 \times 3$ anschließen.

Die Druckleitung in die, inneren Aussparungen der Klemmleisten einsetzen.

Den Kabelstrang „Dosierpumpe“ (Bild 26, Pos. 2) vom Heizgerät entlang der Bremsleitung zur Dosierpumpe verlegen.

Den Kabelstrang „Dosierpumpe“ in die äußeren, unteren Aussparungen in den Klemmleisten einsetzen.

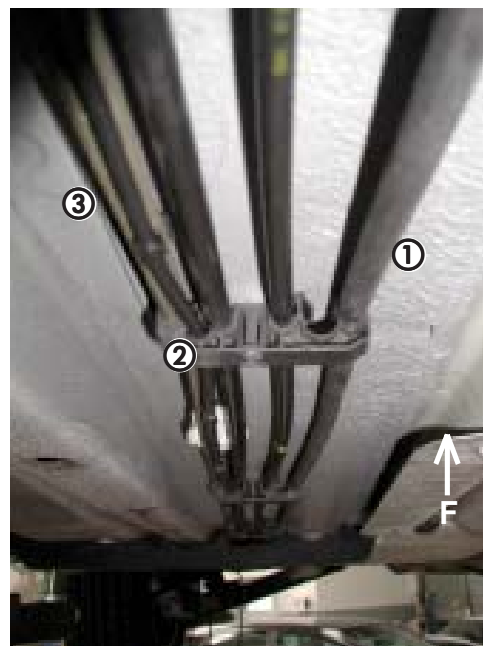


Bild 23

- ① Druckleitung im Moosgummischlauch
② Kabelstrang „Dosierpumpe“
③ Bremsleitung

F = Fahrtrichtung

Druckleitung anschließen (siehe Bild 24 und 25)

Vor dem Anschließen des Kabelstranges „Dosierpumpe“ im Bereich der Dosierpumpe und der Motortrennwand die Druckleitung und den Kabelstrang „Dosierpumpe“ mit drehbaren Befestigungsklemmen verbinden. Zusätzlich den Kabelstrang „Dosierpumpe“ zwischen den 4 Klemmleisten, 2 mal mit Befestigungsklemmen an der Bremsleitung befestigen.

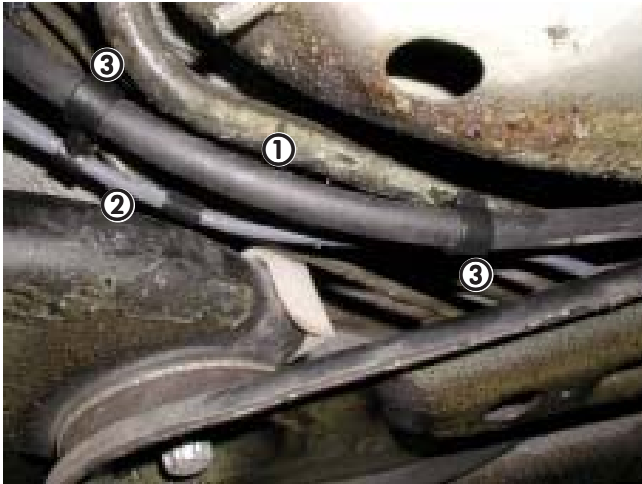


Bild 24

- ① Druckleitung im Moosgummischlauch
- ② Kabelstrang „Dosierpumpe“
- ③ Befestigungsklemme, drehbar

Vor dem Anschließen der Druckleitung ein Wärmeschutzrohr, 140 mm lang an der Druckleitung aufstecken. Die Druckleitung am Heizgerät, am vormontierten 90°-Schlauchbogen anschließen. Das Wärmeschutzrohr über die Klemmschelle bis zum Anschlag am 90°-Schlauchbogen aufschieben.

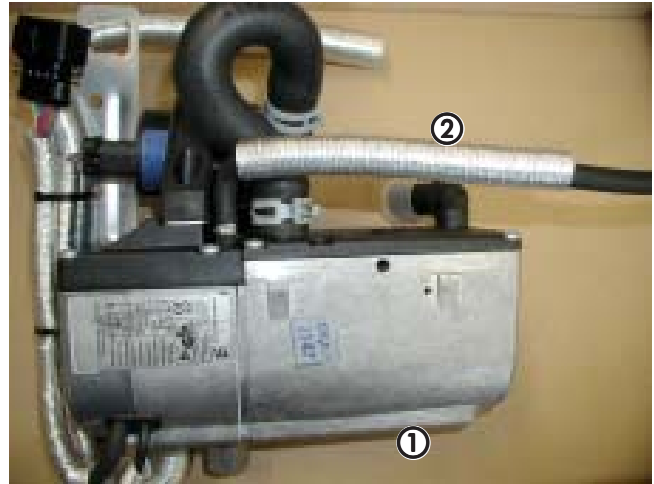


Bild 25

- ① Heizgerät
- ② Wärmeschutzrohr, 140 mm lang

Bitte beachten!

Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.

Bei der Verlegung von Kraftstoffleitungen unbedingt auf genügend Abstand zu heißen Fahrzeugteilen achten.

Elektrik

Kabelbaum anschließen und verlegen (siehe Bild 26)

Den 8-poligen Stecker vom Kabelbaum am Heizgerät anschließen.

Den Kabelstrang „Gebläserelais“ und den Kabelstrang „Plus-Minus“ entlang der Motortrennwand und dem fahrzeugeigenen Kabelstrang zum Batteriekasten verlegen.

Im Batteriekasten beide Kabelstränge entlang dem Minuskabel nach vorne rechts zum Einbauplatz des Relais und des Sicherungshalters verlegen.

Leitungsstrang „Dosierpumpe“ anschließen

Am Leitungsstrang „Dosierpumpe“ die Dichtungen für die Kabel anbringen und die Stecker anschlagen.

Die Stecker und die Dichtungen in den wasserdichten Stecker einsetzen.

Den wasserdichten Stecker an der Dosierpumpe anschließen.

Die Klemmleisten am Fahrzeugboden wieder befestigen.



Bild 26

- ① Kabelstrang „Heizgerät / 8-poliger Stecker“
- ② Kabelstrang „Dosierpumpe“
- ③ Kabelstrang „Plus-Minus“
- ④ Stecksocket für Gebläserelais
- ⑤ Kabelstrang „Gebläseansteuerung“
- ⑥ Kabelstrang „Bedienung“

Sicherungshalter und Stecksocket für das Gebläse-relais befestigen (siehe Bild 27)

Den Stecksocket am Kabelstrang „Gebläserelais“ entsprechend dem Schaltplan (Skizze 1) anschließen.

Drei Befestigungsbohrungen für den Sicherungshalter und den Stecksocket vorne, rechts in den Batteriekasten bohren.

Den Sicherungshalter und den Stecksocket mit 3 Skt.-Schrauben M5 x 12 und 3 Skt.-Muttern M5 befestigen.

Nur bei Fahrzeugen mit Alarmanlage

Bei Fahrzeugen mit Alarmanlage ist zusätzlich ein Relais erforderlich.

Das Relais ist im Lieferumfang enthalten.

Anschluß siehe im Schaltplan (Skizze 1).

Pluskabel und Minuskabel anschließen (siehe Bild 27)

Das Pluskabel vom Kabelstrang „Plus-Minus“ am Sicherungshalter anschließen.

Das Hauptpluskabel vom Sicherungshalter zur 80 A-Sicherung im Batteriekasten verlegen und anschließen.

Das Minuskabel vom Kabelstrang „Plus-Minus“ zum Minuspol der Batterie verlegen und anschließen.



Bild 27

- ① Sicherungshalter
- ② Gebläserelais
- ③ Minuskabel
- ④ 80 A-Sicherung im Batteriekasten

Bitte beachten!

Den Schaltplan in der Technischen Beschreibung beachten.

Kabelstrang „Bedienung“ und Kabelstrang „Gebläseansteuerung“ verlegen (siehe Bild 28)

Auf der rechten Fahrzeugseite aus der Motortrennwand und aus dem Wasserkasten den Blindstopfen entfernen. In beide Bohrungen eine Tülle einsetzen. Die Kabelstränge durch die Tüllen in den Fahrzeuginnenraum verlegen.



Bild 28

- ① Tülle in der Motortrennwand
- ② Tülle im Wasserkasten

Gebläseansteuerung (siehe Bild 29 und Skizze 1)

Den 4-poligen Stecker vom Gebläsevorwiderstand abziehen.
Die Ansteuerung des Fahrzeuggebläses erfolgt durch Einbindung von Kabel 4² sw/vi und Kabel 4² sw in die Leitung 2,5² bl vom 4-poligen Stecker.
Den 4-poligen Stecker am Gebläsevorwiderstand wieder anschließen.

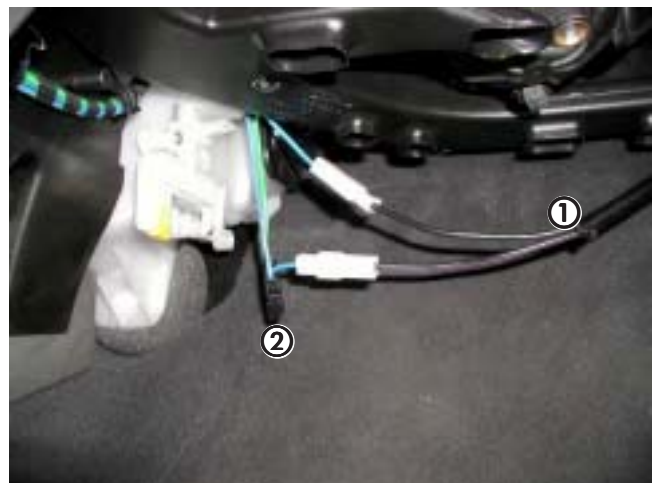
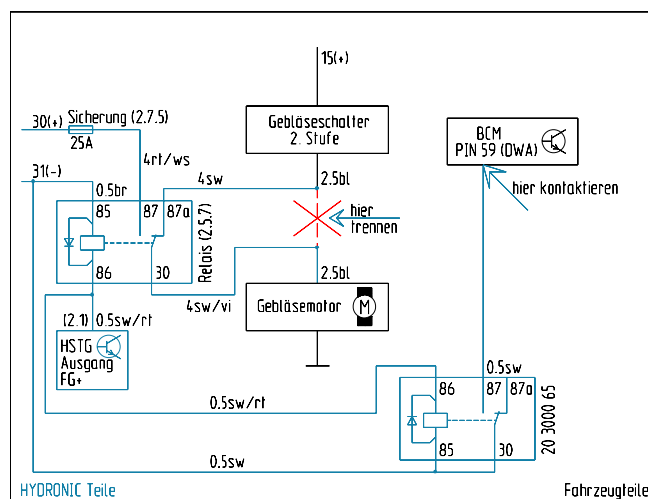


Bild 29

- ① Kabel 4² sw/vi und Kabel 4² sw
- ② 4-poligen Stecker am Gebläsevorwiderstand



Skizze 1

Deaktivierung der Alarmanlage (DWA)

(siehe Bild 30 und Skizze 1)

Das Kabel 0,5² sw, 5 m lang vom Relais im Batteriekasten entlang dem Kabelstrang „Plus-Minus“ zum Kabelstrang „Bedienung“ verlegen.

Das Kabel 0,5² sw, 5 m lang dann zusammen mit dem Kabelstrang „Bedienung“ in den Fahrzeuginnenraum verlegen.

Im Fahrzeuginnenraum das Kabel 0,5² sw weiter im Armaturenbrett zur linken Fahrzeugseite, zum Lichtschalter verlegen.

Den Lichtschalter mit Blende ausbauen.

Den Stecker vom Steuergerät „Alarmanlage“ abziehen.

Am Kabel 0,5² sw einen Stecker anschlagen und in die Kammer 59 vom Stecker des Steuergerätes „Alarmanlage“ einclippen.



Bild 30

① Stecker vom Steuergerät „Alarmanlage“

Bedienelemente

Mini-Uhr einbauen (siehe Bild 31 und 32)

Die Mittelkonsole ausbauen, siehe hierzu im fahrzeugeigenen Reparatur-Handbuch.

Den Getränkehalter aus der Mittelkonsole ausclippen.

Die Schablone am Boden des Getränkehalters vorne, mittig ankleben.

Beide Bohrungen in den Boden des Getränkehalters und in die Gummieinlage bohren.

Die Mini-Uhr im Getränkehalter befestigen.

Beide Steckhülsegehäuse am Kabelstrang „Bedienung“ und am Kabelstrang „Mini-Uhr“ anschließen.

Den Getränkehalter mit der eingebauten Mini-Uhr einsetzen und befestigen.

Alle abgebauten Teile wieder montieren.

Option

Sommer-Winter-Schalter einbauen

Den Sommer-Winter-Schalter im Bereich der Mini-Uhr in den Getränkehalter einbauen.

Das Masse unter dem Getränkehalter am Massepunkt anschließen, weiterer Anschluß siehe im Schaltplan.

Bitte beachten!

Den Schaltplan in der Technischen Beschreibung beachten.



Bild 31

① Schablone



Bild 32

① Mini-Uhr

Funkfernbedienung TP41i - wahlweise

Empfänger der Funkfernbedienung TP41i einbauen (siehe Bild 33 und 34)

Den Empfänger der Funkfernbedienung mit der Konsole unter dem Handschuhfach in die vorhandenen Bohrungen im Längsträger einclippen.



Bild 33

- ① Bohrungen im Längsträger für die Befestigung des Empfängers



Bild 34

- ① Empfänger

Funkfernbedienung TP5 - wahlweise

Empfänger der Funkfernbedienung TP5 einbauen (siehe Bild 35 - 37)

An der im Einbau-Kit enthaltenen Konsole die im Bild gezeigten Befestigungsclips abtrennen. Den Empfänger der Funkfernbedienung in die Konsole einsetzen und eine Befestigungsbohrung bohren. Den Empfänger der Funkfernbedienung mit einer Schraube an der Konsole befestigen.

Den Empfänger der Funkfernbedienung mit der Konsole unter dem Handschuhfach in die vorhandenen Bohrungen im Längsträger einclippen.

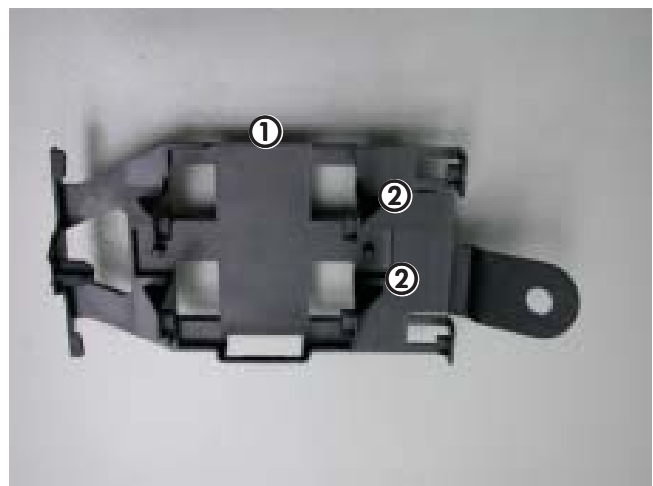


Bild 35

- ① Konsole
② Befestigungsclips abtrennen



Bild 36

- ① Konsole mit abgetrennten Befestigungsclips
- ② Befestigungsbohrung



Bild 37

- ① Empfänger der Funkfernbedienung in die Konsole eingesetzt und befestigt

Taster der Funkfernbedienung TP41i einbauen (siehe Bild 38 und 39)

Den Zigarettenanzünder mit Konsole ausbauen.
Eine Bohrung $\varnothing$ 8 mm - wie im Bild gezeigt - in die Konsole bohren.
Den Tasten in die Bohrung einsetzen und befestigen.
Die Konsole wieder montieren.

Bitte beachten!

Den elektrischen Anschluß von Empfänger und Taster siehe der in der Einbauanweisung die der Funkfernbedienung beiliegt.



Bild 38

- ① Konsole vom Zigarettenanzünder
- ② Bohrung $\varnothing$ 8 mm



Bild 39

- ① Taster

Antenne der Funkfernbedienung TP41i / TP5 verlegen

Das Antennenkabel mit dem nicht abgeschirmten Ende im Armaturenbrett so hoch wie möglich verlegen und an geeigneten Stellen mit Isolierband befestigen.

Bitte beachten!

Das nicht abgeschirmte Ende des Antennenkabels darf nicht an Metall anliegen.

Duplikatschild ankleben (siehe Bild 40)

Das im Einbausatz enthaltene Duplikatschild im Motorraum, an der vorderen Quertraverse neben der Motorhaubenverriegelung ankleben.

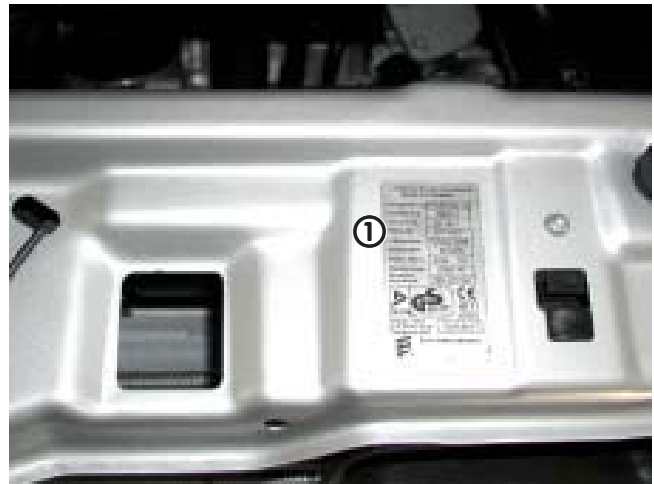


Bild 40

① Duplikatschild

Nach der Montage

- Batterie anschließen.
- Alle abgebauten Teile wieder montieren.
- Alle Schlauchleitungen, Rohrschellen sowie alle elektrische Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Das Kühlswassersystems entlüften und auf Dichtheit prüfen.
- Bitte beachten Sie auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlswassersystems.
- Alle lose Leitungen mit Kabelbändern sichern.
- Behördliche Vorschriften und Sicherheitshinweise in der Technischen Beschreibung beachten.